



LANDKREIS
GÖPPINGEN

Eine Kita für alle

Auf dem Weg zur Inklusion Die Umsetzung

Kreisjugendamt Göppingen

Nicole Heilig, Koordinierung Inklusionsfachdienst
Cordula Schonard, Fachberatung Kindertagesbetreuung

Kontakt:

n.heilig@landkreis-goeppingen.de

Kreisjugendamt Göppingen - Lorcher Str. 6 - 73033 Göppingen

Modellprojekt

Planungsauftrag für das Modellprojekt vom Jugendhilfeausschuss am 14.10.2013

Steuerungsgruppe

4 Modellkitas

- Adelberg:
Kiga Pustebume
- Ebersbach:
Kinderhaus Marktschule
- Göppingen:
Kinderhaus Seefrid
- Geislingen:
Evang. Wölk-Kita

Ziele:

- Unterstützung durch
Coaching
- Mind. 50% Inklusions-
kraft fest im Team

Verwaltung

Jugendamt / Sozialamt

Ziele:

- Transparenz der
Zugangswege
- Verkürzung der
Bearbeitungsdauer
- Vereinfachung

Projektgruppe

Interdisziplinäres Team

Ziele:

- Voraussetzung für
die Arbeit in
interdisziplinären
Teams
festschreiben
- Definition von
Standards
- Festschreibung
von Rahmen-
bedingungen

Projektgruppe

Pool-Lösung

Ziele:

- Definition von
Standards
- Festschreibung von
Rahmen-
bedingungen
- Umsetzung-
möglichkeiten

Wissenschaftliche Begleitung

Aufgaben:

- Begleitung aller
Projektbausteine
- Coaching der
Modelleinrichtungen
- Durchführung der
Zukunftswerkstätten
- Begleitung und
Beratung der
Projektleitung/
Koordinierung
- Erstellung eines
Berichts

Gesamtkonzept am Ende des Modellprojekts für den Landkreis Göppingen

Modellprojekt „Eine Kita für alle – Auf dem Weg zur Inklusion in Kitas“

Inklusions-
fachdienst

Einrichtungs-
finanzierung

Qualitäts-
entwicklung

Zusätzliche
Unterstützung für
Einrichtungen, Träger
und Inklusionskräfte

Unterstützung von
Fachkräftepools

„Eine Kita für alle“ ...auf dem Weg...

November 2017:

Verabschiedung der Richtlinie im Jugendhilfeausschuss

2018:

- 3 Modelleinrichtungen beginnen mit der Einrichtungsfinanzierung
- Beginn mit Inklusionsfachdienst (Juni 2018)- schrittweise Übergabe/Umsetzung
- Gespräche in 3 Städten/Gemeinden:
Vorbereitung der Einrichtungsfinanzierung ab 2019
- Entwicklung eines gruppenbezogenen Jahresplanungsgesprächs
- Planung Netzwerktreffen Inklusion in Kitas
- Einführungsveranstaltung/Pädagogischer Tag für neue Einrichtungen
- Fortbildungen für IK in den Kitas

2019:

- Konzipierung Netzwerktreffen auf unterschiedlichen Ebenen
- Fortführung Implementierung, erstmals Abrechnung der Richtlinie aus 2018
- Abschließende Bearbeitung der Arbeitspapiere, Aufgabenbeschreibungen, Konzeption
- Öffentlichkeitsarbeit und Kundenorientierung
- Hilfen aus einer Hand

„Eine Kita für alle – Auf dem Weg zur Inklusion in Kitas“

Einrichtungsfinanzierung Eckpunkte

Kleine bzw.
Ländliche
Einrichtungen

Einzelfälle:
Diagnostik,
Pauschalen
(wie bisher)

Zuständigkeit für
Antragsstellung
und Feststellung
der Teilhabebeeinträchtigung
beim *Inklusionsfachdienst*

Einzelne
Kinder mit
erhöhtem
Förder-
bedarf

Kleine
Einrich-
tungen
ohne
Einglie-
derungshilfe
Historie

Eingliederungshilfe

Einrich-
tungen mit
mehreren
Einglie-
derungs-
hilfefällen,
Einstieg ab
zwei
Kindern
mit

festgestell-
ten
Behinderu-
ngen

Historische
Berücksich-
tigung

Strukturhilfe

Jährliche
Planungs-
Gespräche,
Einrichtungsbezogen

Kommune stellt
Antrag, gültig zwei Jahre
>Planungssicherheit

Zugewinn an
Profession

Einrichtungsfinanzierung Eckpunkte

- Strukturförderung
- 2/3 der Personalkosten trägt der Landkreis, 1/3 der Personalkosten trägt die Kommune
- Inklusive Ausrichtung der Einrichtung
- Zusätzliche Pauschalen der Eingliederungshilfe entfallen
- Bedarfsplanung mit Inklusionsfachdienst
- Berufliche Qualifikation der zusätzlichen Fachkraft Z.B. Heilpädagogin/Erzieherin mit Zusatzqualifikation Inklusionsfachkraft
- Beschäftigungsumfang: 50% bis 100% Stellenanteile je nach Einrichtungsgröße und Bedarf in Korrelation mit Finanzierungsbereitschaft der Gemeinde
- Jährliches Planungsgespräch / Zielvereinbarung
- Verfahren: Kommune ist antragsberechtigt
- Abschlagszahlung

Zusätzliche Unterstützung durch den Inklusionsfachdienst

- Datenbank für Inklusionskräfte
- Pädagogischer Tag zum Start der Richtlinien-Kitas (Index für Inklusion als Handwerkszeug)
- Bedarfsorientierte Fortbildungen für alle Einrichtungen im LK
- Beratung/Unterstützung der Eltern, Träger und Einrichtungen unter einer Anlaufstelle
- Themenspezifischer Fachaustausch als Möglichkeit für alle Einrichtungen im Landkreis
- Netzwerktreffen der Richtlinien-Kitas und Tandemtreffen für Fachkräfte
- Vernetzung bestehender Angebote und dadurch Nutzung von Synergieeffekten

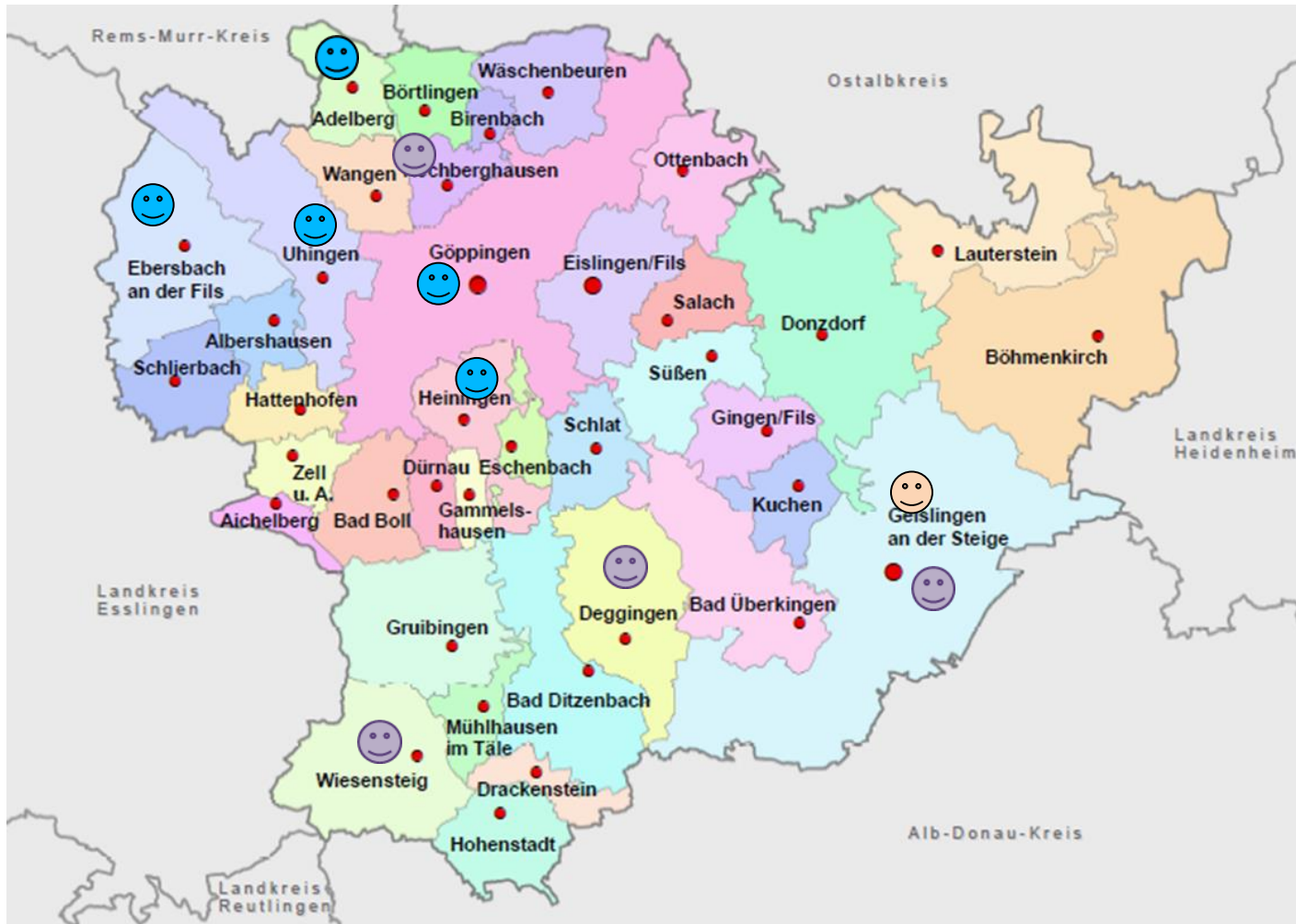
Zusätzlich geplant:



Unterstützung für
Fachkräftepools

- Aufbau und Koordinierung von Fachkräftepools
- Strukturelle Förderung der Träger, die Fachkräfte zur Poollösung vorhalten
- Somit wiederum sekundär Unterstützung der Kitaträger und Einrichtungen

Implementierung und Ausblick



- Urbane und ländliche Streuung gewünscht, Sozialräumliche Orientierung angedacht
- Kapazitäten für weitere Städte/Gemeinden vorhanden, Ausbau gewünscht und geplant
- Überprüfung 2020 geplant

Konkrete Veränderung

- Inklusion im Bewusstsein: Führungsebene, Abteilungsleitung
- Mit einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen: Enge Zusammenarbeit KJA und KSA; Kooperation SD/Eingliederungshilfe/ Inklusionsfachdienst nötig!
- Gefühlt schnellere Bearbeitung der Eingliederungshilfefälle
- Verständnis / Wissen um Arbeitsweise des Amtes
- Konkrete Ansprechperson im Amt erleichtert den Zugang
- Landratsamt (Fachberatung und Koordinierungsstelle) als Anlaufstelle für Inklusionsfragen bezogen auf Kita
- Enge Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- Vernetzung der Kitas untereinander
- Potenzielle IKs melden sich mit Kapazitäten und Kitas melden sich mit Bedarf >Datenbank
- Spezifische Fortbildungen werden fortgesetzt bzw. intensiviert

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen nun gern zur Verfügung

Landratsamt Göppingen

Inklusionsfachdienst
Nicole Heilig
Tel. 07161/202-4229
n.heilig@lkgp.de

Fachberatung Kindertagesbetreuung
Cordula Schonard
Tel. 07161/202-4213
c.schonard@lkgp.de